



VOLKSBUND

Gemeinsam für den Frieden.

Westerstede, Ev.- luth. Friedhof

Deutschland

Gesamtbelegung: 118 Tote

53°15'34.8"N; 7°55'51.6"E



Auf diesem Friedhof ruhen - nach den uns vorliegenden Informationen - insgesamt 132 Tote beider Weltkriege und der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft in 2 nebeneinanderliegenden Gräberfeldern am nördlichen Friedhofsende.

Im Einzelnen:

- Auf einem Gräberfeld haben über 80 Tote, fast ausschließlich deutsche Soldaten, ihre letzte Ruhe gefunden. Viele von ihnen starben gegen Kriegsende im April/Mai 1945, weitere jedoch auch in den Monaten und Jahren nach dem Krieg. Dies ist wohl auf das Lazarett zurückzuführen, das während des Zweiten Weltkriegs und darüber hinaus in Westerstede bestand.

- Rechts an der Seite finden sich die Gräber von 14 Soldaten des Ersten Weltkrieges. Sie waren Kriegsgefangene und stammten aus Russland, Serbien und Frankreich.

- In zwei rechteckigen Gemeinschaftsgräber ruhen über 30 Zwangsarbeiterinnen und Zwangarbeiter bzw. (nach Kriegsende) Displaced Persons sowie ein sowjetischer Kriegsgefangener. Die zivilen Toten stammen aus Polen, Litauen, der Ukraine, Tschechien, Ungarn und der Sowjetunion. Unter den Toten sind fünf Kinder von polnischen Zwangsarbeiterinnen sowie ein niederländisches Kind. Jeweils von Dreien stehen die Daten auf Sandsteinstelen.

Fotos: Volker Fleig 2014

Mit der Unterstützung von



Die
Bundesregierung



Auswärtiges Amt